

Dienstag, den 29. Juny 1824.

Subernal-Verlautbarungen.

K u n d m a c h u n g.

Nro. 1931.

Z. 756

(2) Die Direction der priv. österr. Nationalbank bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Dividende für das erste Semester 1824 mit Acht und zwanzig Gulden Bank-Waluta für jede Actie bemessen wurde, welche vom 1. Julius l. J. an, in der hierortigen Actiencasse, entweder gegen die hinausgegebenen Coupons oder gegen classenmäßig gestämpelte Quittungen erhoben werden können.

Um die deßhalb erforderlichen Vorschreibungen in gehöriger Ordnung vorzunehmen zu können, werden vom 21. Juny bis 1. July l. J. keine Actienumschreibungen oder Vormerkungen und keine Coupons-Beylegung vorgenommen.

Uebrigens behält sich die Direction vor, in der ersten Hälfte des heurigen July eine mit letzten Juny d. J. abgeschlossene Uebersicht der sämtlichen Erträge der Bank für das erste Semester 1824 öffentlich bekannt zu machen.

Wien am 10. Juny 1824.

Joseph Graf von Dietrichstein,

Gouverneur der priv. öst. National-Bank.

Melchior Ritter von Steiner,

dessen Stellvertreter.

Joseph Ritter von Henikstein,

Bankdirector.

Z. 730.

Concurs-Verlautbarung.

ad Nro. 7981.

(3) An der k. k. deutsch-italienischen Mädchen-Hauptschule zu Rovigno im Istrianer-Kreise ist die Lehrstelle der dritten Classe, mit welcher ein jährlicher Gehalt von Dreihundert Gulden C. M. aus dem k. k. Schulfonde verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Jene weiblichen Individuen, welche für gedachte Stelle competiren wollen, haben bis 15. July 1824 ihre eigenhändig geschriebenen, an das k. k. k. k. ländliche Gubernium stylisirten Gesuche hieher einzuschicken, und sich darin über ihr Alter, Stand, Vaterland, Lehrfähigkeit, feste, fürs Lehramt geeignete körperliche Constitution, Moralität, vollkommene Kenntniß der italienischen so wie auch der deutschen Sprache, und über ihre Fertigkeit in weiblichen Handarbeiten, durch gesetzliche Zeugnisse auszuweisen.

Vom k. k. k. ländl. Gubernium. Triest am 5. Juny 1824.

Z. 744.

Concurs-Ausschreibung.

ad Nr. 7590.

(3) Da die erste Amtsofficiers-Stelle bey der k. k. Cam. Kreis-casse zu Görz, mit der Besoldung von 500 fl. in Erledigung gekommen ist, so haben diejenigen, die diese Stelle zu erhalten wünschen, binnen 6 Wochen ihre documentirten Gesuche bey dem k. k. Gubernium zu Triest einzureichen, und mit denselben nachzuweisen:

1) daß der Gesuchsteller, wenn nicht die philosophischen, doch die Gymnasial-Studien zurück gelegt habe;

- 2) daß er die Rechnungs-Wissenschaft mit gutem Fortgange erlernte;
 - 3) daß er die Kenntniß der deutschen und italienschen Sprache und der Cassemanipulation besitze;
 - 4) daß seine Conduite unausflätig sey;
 - 5) daß er im Erfordernißfalle eine Caution von 1500 bis 2000 fl. zu leisten im Stande sey;
 - 6) daß er die für den Cassedienst vorgeschriebene Prüfung bestanden habe, und endlich
 - 7) muß er sein Vaterland, Religion und seinen Stand anzeigen, so wie auch sein Alter, und die bis nun geleisteten Dienste nachweisen.
- Vom k. k. Küstent. Gubernium. Triest am 29. May 1824.

Z. 731. **Concurs-Verlautbarung** ad Nr. 7982.
für das Lehramt der ersten Classe oberer Abtheilung an der Knabenhauptschule zu Klein-Luffin.

(3) Für das an der deutsch-italienischen Knabenhauptschule zu Lussin-piccolo erledigte Lehramt der obern Abtheilung der ersten Classe, mit dem Gehalte jährlicher Dreyhundert Gulden aus dem Schulfonde, wird hiemit zu Einreichung der Bittgesuche der Concurs bis Mitte July d. J. dergestalt eröffnet, daß die Gesuche von den Bittstellern eigenhändig geschrieben, bey diesem Gubernium, an welches sie zu stylisiren sind, binnen der besagten Concurs-Frist eingereicht, und mit den erforderlichen Documenten und Zeugnissen über Alter, Vaterland, Stand, Religion, Moralität, Gesundheit und Lehrfähigkeit, dann vollkommene Kenntniß nicht nur der deutschen, sondern auch der italienschen Sprache versehen seyn müssen.

Vom k. k. kustenländischen Gubernium. Triest am 5. Juny 1824.

Z. 732 **Concurs-Verlautbarung** ad No. 7984.
für die an der Knaben-Hauptschule zu Cherso erledigte Gehülfsen-Stelle.

(3) Für die an der k. k. deutsch-italienischen Knaben-Hauptschule zu Cherso im Mitterburger Kreise erledigte Gehülfsen-Stelle, mit dem Gehalte jährlicher Zweyhundert fünfzig Gulden aus dem Schulfonde, wird der Concurs zur Einreichung der Bittgesuche, welche an dieses k. k. Gubernium stylisirt, und von den Bittwerbern eigenhändig geschrieben werden müssen, bis Mitte July d. J. hiermit eröffnet und zugleich erinnert, daß sich die Bittwerber mit glaubwürdigen Documenten über Alter, Vaterland, Stand, Religion, Moralität, Gesundheit und Lehrfähigkeit, dann vollkommene Kenntniß nicht nur der deutschen, sondern auch der italienschen Sprache ausweisen, und ihre Gesuche bis zum Ausgange der Concursfrist bey dieser Landesstelle einreichen müssen.

Vom k. k. Gubernium des Küstenlandes. Triest am 5. Juny 1824.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 758.

(2)

Nro. 5322

Zur Herstellung der im laufenden Jahre im hiesigen Strafhause am Castellberge vorzunehmenden Conservations- Arbeiten hat das hohe Gubernium mit

Verordnung vom 3., Empf. 16. Juny l. J., Z. 7218, eine Minuendo-Versteigerung angeordnet.

Diesjenigen, welche daher diese Herstellungen zu übernehmen Lust haben, werden auf den 6. July d. J. früh um 9 Uhr in dieses Kreisamt hiemit eingeladen.

Die Bauüberschläge hingegen, was nämlich an Maurer- und Zimmermanns-Arbeit und Materiale, dann an Tischler-, Schlosser-, Schmied-, Hafner-, Glaser- und Klampferer-Arbeit erforderlich sey, können bey diesem k. k. Kreisamte eingesehen werden.

K. K. Kreisamt Laibach am 18. Juny 1824.

Z. 757

K u n d m a c h u n g.

(3)

Nachdem hohen Orts wegen Herstellung einer neuen Brücke über den Laibachfluß in der Stadt nächst der St. Jacobskirche eine Minuendo-Licitation angeordnet worden ist, so wird diese am 5. k. M. um 9 Uhr Vormittag bey dem Kreisamte hier vorgenommen werden.

Der Kosten-Uberschlag beträgt, da die Beystellung einiger Baumaterialien vorläufig schon versteigert wurde, nach Ausscheidung derselben nun noch an

Zimmermanns-Arbeit	.	.	.	.	.	1262 fl. 54 1/3 fr.
detto Materiale	.	.	.	.	.	1121 „ 24 1/3 „
Maurer-Arbeit	.	.	.	.	.	34 „ 14 1/2 „
detto Materiale	.	.	.	.	.	81 „ 40 — „
Schmiede-Arbeit	.	.	.	.	.	880 „ 8 — „
Anstreicher-Arbeit	.	.	.	.	.	278 „ 27 — „

Zusammen 3658 fl. 48 1/6 fr.

Wozu sonach alle Unternehmungslustigen mit dem Beyfuge vorgeladen werden, daß der Bau-Plan bey dem Kreisamte erliege und nebst den Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden könne.

K. K. Kreisamt Laibach am 18. Juny 1824.

Z. 754.

K u n d m a c h u n g.

Nr. 5299.

(3) Hinsichtlich der in diesem Jahre vorzunehmenden Conservations-Arbeiten in dem hiesigen Inquisitionshause, wurde mit hoher Sub. Verordnung vom 4., Erh. 15. dieses, Z. 7619, eine Minuendo-Licitation angeordnet. Diesjenigen, welche zur Uebernahme dieser Arbeiten Lust haben, werden demnach den 2. k. M. July, um 9 Uhr Vormittags in das Kreisamt zu erscheinen hiemit eingeladen.

Die Baukostenüberschläge, was dabey an Maurer-Arbeit und Materiale, dann an Zimmermanns-Arbeit und Materiale, ferner was an Tischler-, Schlosser-, Hafner-, Glaser-, Klampferer-, Schmied-, Drahtneß-, Binder- und Anstreicher-Arbeit erforderlich sey, können bey dem Kreisamte in den gewöhnlichen Stunden eingesehen werden.

K. K. Kreisamt Laibach am 17. Juny 1824.

Nemliche Verlautbarungen.

Z. 770. Verlautbarung. (2)
Am 9. July 1824 früh um 9 Uhr, werden in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Kaltenbrunn zu Laibach im deutschen Hause die, den zwey Religionsfonds-Beneficien St. Trinitatis in Dom und St. Catharina zu Tag gehörigen Getreidezehnte von den Dörfern Gaberje in der Pfarr St. Marein, Sagraische in der Pfarr Gutensfeld, und Kleinlach in der Pfarr Fauchen, auf sechs Jahre, vom 1. November 1824 angefangen, versteigerungsweise in Pacht ausgelassen werden.
Die Pachtbedingungen können in der obgenannten Amtskanzley täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Laibach am 12. Juny 1824.

Z. 771. Verlautbarung. (2)
Am 12. und 13. July d. J. früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden die zum Staatsgute Thurn gehörigen, am Laibachflusse liegenden Wiesen Sor-nija, Perounja und Zerianka, in 34 Abtheilungen auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1824 bis Ende October 1830, versteigerungsweise in Pacht ausgelassen werden, wozu die Pachtlustigen biermit eingeladen sind.
Die Versteigerung wird in der Amtskanzley des Staatsguts zu Laibach, im deutschen Hause vorgenommen werden, allwo auch die Bedingungen eingesehen werden können. Laibach am 12. Juny 1824.

Z. 763. Verlautbarung. (2)
In der Amtskanzley der Staatsherrschaft Adelsberg werden am 12. July 1824, Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, die dieherrschaftlichen Dominicalgründe, nämlich Acker und Wiesen in der Gemeinde Adelsberg, Großottof, Hrasche, Pandoll, Dorn, Großwerdu, Rechwana, Urem, Verbau und Feistritz liegend, licitando auf sechs Jahre, vom 1. November 1824 bis letzten October 1830 verpachtet werden.
Die diehfallsigen Pachtbedingungen sind stündlich zur Einsicht in besagter Amtskanzley bereit. Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Adelsberg am 11. Juny 1824.

Z. 772. Verlautbarung. (2)
Am 13. July 1824 Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Adelsberga die herrschaftlichen Breterzehnte von den Sägmühlen zu Adelsberg, Mautersdorf, Scheje und Pandoll, auf sechs Jahre, nämlich seit 1. Novem-ber 1824 bis letzten October 1830 licitando verpachtet werden, worüber die Pachtbeding-nisse in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.
Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Adelsberg am 11. Juny 1824.

Z. 766. Convocations-Edict. (2)
Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria, als Abhandlungsinstanz, wird hiermit bekannt gemacht: Es haben alle jene, welche auf den Verlaß des ab intestato den 10. Juny l. J. verstorbenen Anton Trocha, gewesenen Gappelhuthmann bey dem Bergweisse allhier, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche bey der auf den 10. July l. J. früh um 9 Uhr in der dasigen Gerichtskanzley bestimmten Tages-sagung sogleich anzumelden und rechtlich darzuthun, als sie sich sonst die Folgen des §. 4. §. a. b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.
K. K. Bez. Gericht Idria den 19. Juny 1824.

Z. 764. Verlautbarung-Edict. (2)
In der Amtskanzley der k. k. Staatsherrschaft Freudenthal werden den 30. Juny d. J. nachstehende Holzschnittwaaren, von 9 bis 12 Uhr Vormittag, im Wege der öffentlichen Auktion veräußert, als:

12	Eiselnbötzer
60	Stück Pfosten, à 2 Zoll dick
16	„ Bodenreter à 1 3/4 Zoll dick
715	„ detto à 1 1/2 „
200	„ Patifani
140	„ Reissen
2	„ Eichen-Rahmen.
350	„ Schwartlinge.

Wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.
Verwaltungsamt Freudenthal am 18. Juny 1824.

Z. 755. L'I. R. Comando superiore di Marina deduce a ad Nro. 3687.
comune Notizia.

(3) Che nel giorno 25 Giugno corrente alle ore 11. antimeridiane nella sala solita sovroposto alla porta principale dell' I. R. Arsenalè in Venezia, si apriranno li pubblici esperimenti d'asta per deliberare a favore di chi più ribasserà li prezzi fiscali, la fornitura di varj parecchi pezzi di ricambio per armi da fusco novelle di dodici piante d'Olino di elevate dimensioni.

Il Capitolato relativo ad ogni uno delle surriferite due licitazioni ed il dettaglio degli oggetti trovasi ostensibile presso l' I. R. Comando Divisionale Marittimo residente in Trieste.

Venezia li 5 Giugno 1824.

Il Comandante superiore dell' I. R. Marina Amileare Marchese Paulucci g. m.
L'Intendente in Capo Referente Economico dell' Arsenalè.
G. Francesco Nob. de Zanetti.

Z. 742. Licitations - Ankündigung. Nro. 604

(3) Von der k. k. Tabak- und Stämpelgefällen-Administration zu Laibach, im Königreiche Illyrien, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bey ihr im Amtsgebäude auf dem Schulplaz Nr. 297 im zweyten Stocke, den 4. August 1824 Vormittags um 10 Uhr die Licitation zur Lieferung des für das hierortige k. k. Stämpelamt auf Ein Jahr, nämlich vom 1. November 1824 bis Ende October 1825, erforderlichen mittel-feinen Kanzleypapiers von Neun Hundert Riesen, welche in zwölfmonatlichen gleichen Raten franco Laibach geliefert werden müssen, mit Vorbehalt der höhern Ratification abgehalten werden wird.

Wozu die Lieferungslustigen mit dem Besage vorgeladen werden, daß jeder Licitant gehalten sey, vor dem Anfange der Licitation ein Reuzgeld von 50 fl. zu erlegen, welches dem Bestbieter an der Caution, die derselbe nach erfolgter Ratification mit 20 Procto. von der ganzen Lieferungssumme, entweder bar in M. R. oder in öffentlichen Staatsobligationen nach dem Durchschnitt des Curdwerthes, oder auch mittelst Beybringung einer auf den Cautionsbetrag in Conv. Münzeausgefertigten pragmaticalisch-versicherten Caution-Urkunde zu Wissen verbunden ist, eingerechnet, den übrigen Mitlicitanten aber nach der Licitation wider rückgestellt werden wird.

Hierbey wird noch erinnert, daß sich über die Fähigkeit der Cautionleistung vor der Commission legal ausgewiesen werden müsse, und daß nachträgliche Offerte der bestehenden Vorschriften gemäß nicht angenommen werden dürfen.

Übrigens können die Contractbedingnisse, so wie das diebställige Papiermuster zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey der Administration eingesehen werden.

Laibach den 12. Juny 1824.

Z. 751. Verlautbarung. Nro. 463

(3) Mit Bewilligung der wohlhöbl. k. k. illyrischen Domainen-Administration ddo. 14. May d. J., Nro. 1940, wird die Beschaffung mehrerer Kanzley-Einrichtungstücke,

dann die an dem herrschaftlichen Weinkeller in Neber erforderlichen Baueinstellungen, wobei für erstere 50 fl., und zwar:

an Tischlerarbeit	44 fl. — fr.
„ Schlosserarbeit	6 „ — „
für letztere aber 183 fl. 39 fr., und zwar:	
an Maurerarbeit	8 „ 51 „
„ Maurer-Materiale	17 „ 26 „
„ Zimmermannsarbeit	15 „ 14 „
„ Zimmermanns-Materialien	70 „ 24 „
„ Stroheckerarbeit	18 „ — „
„ Strohecker-Materialien	53 „ 44 „

adjustirt wurden, am 21. t. M. July 1824 von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Rupertsb. Hof an den Mindestbiethenden überlassen werden, worüber die Bedingnisse bey diesem Amte eingesehen werden können.

Berm. Amt der k. k. Staatsb. Rupertsb. Hof am 16. Juny 1824.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 740.

(3)

Nro. 397

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Jacob Obresa von Wesulak, de praes. 20. Februar l. J., Nro. 397, in die executive Versteigerung der dem Caspar Sterl, auch von Wesulak, gehörigen, der Staatsherrschaft Freudenthal sub Urb. Nro. 465 zinsbaren, auf 940 fl. 45 fr. gerichtlich geschätzten Halbhube, wegen schuldigen 85 fl. c. s. c. gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Feilbiethungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 30. April, die zweyte auf den 5. Juny und die dritte auf den 19. July 1824, jedesmahl um 9 Uhr früh in loco Wesulak mit dem Anhang bestimmt, daß wenn diese Halbhube weder bey der ersten noch bey der zweyten Tagsatzung weder um die Schätzung noch darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten Cicitation auch unter der Schätzung hinten gegeben werden soll. Wovon die Kauflustigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken in Kenntniß gesetzt werden.

Bezirksgericht Haasberg am 21. Februar 1824.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbiethungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 3. 309.

E d i c t.

ad Nro. 105.

(3) Von dem Bez. Ger. Herrschaft Weissenfels wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Hrn. Aloys Rasinger, k. k. Postmeisters und Realitätenbesizers, auch Bleggewerken zu Wurzen, in die Amortisirung folgender, auf den vorhin Laurenz, nun Aloys Rasinger'schen, der Herrschaft Weissenfels sub Urb. Nro. 307 zinsbaren Realitäten intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a) des Urtheils in Sachen der Johann Bapt. Egger'schen Verlassmasse wider Laurenz Rasinger, wegen zuerkannten 2330 fl. 48 fr. c. s. c., ddo 30. July et intabulato 7. December 1804;
- b) des Urtheils in Sachen der Johann Bapt. Egger'schen Verlassmasse wider Laurenz Rasinger, wegen zuerkannten 2078 fl. c. s. c., dd. 30. July et intabulato 7. December 1804, gewilliget worden.

Es haben daher alle jene, welche aus gedachten Urtheilen einen Anspruch zu machen gedenken, selben binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem Gerichte sogewis geltend zu machen, als widrigens diese Urtheile, respve. deren Intabulations-Certificata für kraftlos und getödtet erklärt werden würden.

Kronau am 2. März 1824.

z. 3. 350

E d i c t.

Nro. 250.

(3) Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Michelsstätten wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Gregor Kobas, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich nachstehender, auf der vorhin Matthäus und Magdalena Wergusch'schen, nun dem Gregor Kobas gehörigen, dem Religionsfondsgute Laß sub Urb. Nro. 47 dienstbaren, zu Poschenig gelegenen Hube intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

a) des zwischen Matthäus Wergusch und dessen Gattinn Magdalena geborne Hottschever geschlossenen Ehecontractes dd. et intab. 29. Jänner 1793;

b) des zu Gunsten des Joseph Draxler unterm 15. July 1817 intab. Urtheils dd. 12. Juny 1817, wegen 115 fl. 15 kr. c. s. c.;

c) des Urtheils dd. 12. Juny 1817, et intab. 15. July 1817, zu Gunsten der Maria Draxler, wegen 161 fl. 14 kr. gewilliget worden.

Demnach haben alle jene, welche aus diesen Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogewiß vor diesem Gerichte geltend zu machen, als widrigens diese Urkunden, eigentlich die darauf befindlichen Intabulations-Certificate, auf ferneres Anlangen für nichtig, kraftlos und getödtet erklärt werden würden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Michelsstätten den 3. März 1824.

z. 3. 1508.

(3)

Nr. 1587

Das Bezirksgericht Staatsh. Laß macht bekannt: Es habe über Ansuchen des Hrn. Joh. Peter Plauz, Gewerken zu Eisnern, in die Amortisirung des vorgeblich in Verlust gerathenen, auf sämtliche, auf Rahmen des Hrn. Joh. Peter Plauz grundbüchlich angeschriebenen Realitäten, zu Gunsten der Frau Hel. Plauz, geb. Radowitzsch, intabulirten Heirathsvertrages ddo. 18. August 1785 et intab. 17. Juny 1790, respve. dessen Intabulations-Certificate gewilliget.

Es haben daher alle jene, welche aus benannter Urkunde einen Anspruch zu machen gedenken, ihr vermeintliches Recht binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen hierorts sogewiß geltend zu machen, widrigens benannte Urkunde, respve. deren Intabulations-certificate, für null, nichtig und kraftlos erklärt werden würde.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß am 28. October 1823.

z. 3. 1530.

E d i c t.

(3)

Vom dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Michelsstätten wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Anton Zudermann, in die Ausfertigung der Amortisationsedicte hinsichtlich nachstehender, auf den vorhin Dominik Proffen'schen, nun dem Alex Babitsch gehörigen, der Staatsherrschaft Michelsstätten sub Urb. Nro. 30 und 96 zinsbaren, zu Michelsstätten gelegenen Realitäten intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

a) der auf Herrn Andreas Ignaz Planinz lautenden Schuldobligation dd. 14. October 1795, et intabulato 6. November 1795, pr. 165 fl. P.W.;

b) der auf ebendenselben lautenden Schuldobligation, dd. 14. July 1796, et intabulato 18. July 1796, pr. 55 fl. P.W., gewilliget worden.

Demnach haben alle jene, welche aus diese Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, selbe binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogewiß vor diesem Gerichte geltend zu machen, als widrigens diese Urkunden, eigentlich die darauf befindlichen Intabulationscertificate auf ferneres Anlangen für nichtig, kraftlos und getödtet erklärt werden würden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Michelsstätten den 15. December 1823.

z. Z. 1044.

E d i c t.

(3)

Das Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß macht bekannt: Es habe über Ansuchen des Mathias Hribernig, in die Amortisirung nachfolgender, auf der zu Altenlaß S. Z. 1 liegenden, dem Gute Altenlaß zinsbaren Hube intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Urkunden, resp. deren Intabulations-Certificate, als:

- a) des auf den Johann Ochler lautenden Schuldbriefes ddo. 18. September 1770 et intabulato 31. July 1782, pr. 850 fl. P.W.;
- b) der auf den Georg Anton Radovitsch lautenden Cession ddo. et intabulato 10. October 1777, pr. 850 fl. P.W.;
- c) des auf den Anton Georg Radovitsch lautenden Schuldbriefes ddo. et intabulato 30. December 1782, pr. 250 fl. P.W.;
- d) des auf den Anton Radovitsch lautenden Schuldbriefes ddo. 4. October 1783 et intabulato 7. November 1783, pr. 100 fl. P.W.;
- e) des zwischen der Catharina Peterlin und Urban Raschman geschlossenen Heirathsvertrages ddo. 15. May 1788, pr. 750 fl. P.W.; und endlich
- f) der in Verlust gerathenen auf die Martin Dollenzische Verlassmasse lautenden Obligation ddo. 30. December 1808, pr. 2000 fl. P.W. S. Z. gewilliget.

Es haben daher alle jene, welche aus den benannten Urkunden einige Ansprüche zu machen vermeinen, ihre Rechte binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen sogewiß hierorts rechtsgeltend zu machen, widrigens auf ferneres Ansuchen des Mathias Hribernig, nach Verlauf dieser Zeit, dieselben für kraft- und wirkungslos erklärt werden.
Bezirksgericht Staatsh. Laß am 24. August 1823.

z. Z. 1509.

(3)

Das Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß macht bekannt: Es habe über Ansuchen der Elisabeth Ambrusitsch, nachfolgender auf dem in der Stadt Laß sub Consc. Nr. 117 liegenden, der Stadt Laß sub Urb. Nr. 108 zinsbaren Hause sammt Zugehör intabulirter, vorgeblich in Verlust gerathener Urkunden, resp. der Intabulationscertificate, als:

- a) des zu Gunsten des Ignaz Ambrusitsch intabulirten Schuldscheines dd. et intab. 7. Jänner 1785, pr. 510 fl.;
- b) des zu Gunsten der Elisabeth Ambrusitsch intabulirten Ehevertrages dd. 13. et intab. 25. Jänner 1785, pr. 310 fl., und endlich
- c) des zu Gunsten des Michael Ambrusitsch intabulirten Übergabvertrages dd. et intab. 7. März 1809, pr. 1700 fl. gewilliget.

Es haben daher alle jene, welche aus einer oder der andern dieser Urkunden einen gerechten Anspruch zu machen gedenken, ihr vermeintliches Recht binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen sogewiß hierorts geltend zu machen, widrigens auf ferneres Ansuchen der Elisabeth Ambrusitsch benannte Urkunden, resp. deren Intabulationscertificate, für null, nichtig und kraftlos erklärt werden.

Bezirksgericht Staatsh. Laß am 10. December 1823.

z. 753.

Einberufung der Rekrutirungs-Flüchtlinge des
Bezirktes Rupertshof.

Nr. 552.

(3) Mathias Luser von Unternassenfeld, Haus Nr. 11, Pfarr St. Barthelma, und Martin Hudaklen von Altendorf, Haus Nr. 6, Pfarr St. Barthelma, werden, da sie auf erhaltene Vorforderung zur Completirung der Reserve nicht erschienen, hiemit aufgefordert, sich binnen drey Monathen vor dieser Bezirksoberkeit Rupertshof einzufinden und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, weil widrigens gegen dieselben nach Vorschrift der für Rekrutirungsflüchtlinge bestehenden Vorschriften fürgegangen wird.

Bezirksoberkeit Staatsherrschaft Rupertshof am 12. Juny 1824.

Subernial-Verlautbarungen.

3. 765.

(1)

ad Nro. 104. St. G. W.

K u n d m a c h u n g

der Verkaufsversteigerung verschiedener, im Bezirke Monfalcone gelegenen, theils dem Religions-, theils dem Bruderschaftsfonde gehörigen Domainen-Realitäten.

In Folge eines hohen Hofkammer-Präsidial-Decrets vom 20. März l. J., Nro. 191 St. G. W., wird am 30. August l. J. in den gewöhnlichen Amtsstunden, von Seite der aufgestellten Commission in dem Locale der k. k. Bezirksobrigkeit in Monfalcone, Istrianer Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung der nachbenannten, im Bezirke Monfalcone gelegenen, theils dem Religions-, theils dem Bruderschaftsfonde gehörigen Domainen-Realitäten geschritten werden, als:

1. der im Dorfe Pieris gelegenen Besizung sammt Colonialhause, messend 21 Joch 1091 Quadratklaster, geschätzt auf . . . 5811 fl. — fr.
2. der im Dorfe St. Pietro gelegenen Besizung sammt Colonialhause, messend 10 Joch 651 Quadratklaster, geschätzt auf . . . 6524 = 20 =
3. der im Dorfe St. Pietro gelegenen Besizung sammt Colonialhause, messend 8 Joch 616 Quadratklaster, geschätzt auf . . . 3220 = 30 =
4. der in der Gegend Cassigliano gelegenen zwey Grundstücke, messend 1 Joch 282 Quadratklaster, geschätzt auf . . . 386 = 15 =
5. der im Dorfe Bogliano gelegenen Besizung sammt Colonialhause, messend 26 Joch 248 Quadratklaster, geschätzt auf 5708 = 10 =
6. der im Dorfe St. Pietro gelegenen zwey Grundstücke, messend 988 Quadratklaster, geschätzt auf . . . 251 = 5 =

Diese Realitäten werden einzelnweise um die beygesetzten Beträge ausgeboten und den Meistbiethenden überlassen werden.

Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Ausrufspreises zu Handen der Versteigerungs-Commission erlegt, oder für diesen Betrag eine geeignete, von der Commission bewährt befundene, und mit der Bestätigung der betreffenden Bezirksobrigkeit, daß der angetragene Bürge zahlungsfähig sey, versehenen Bürgschaftsurkunde beybringt.

Der bar erlegte Betrag oder das Bürgschafts-Instrument wird jedem Licit-

(3. Beyl. Nr. 52. d. 29. Juny 1824.)

l. f. Stadt- und Landrechte wie auch Criminalgerichte, dann Mercantils- und Wechselgerichte und Seeconsulate zu Rovigno, mit dem jährlichen Gehalte pr. 1200 fl. und dem gleichfallsigen Vorrückungsrechte in die höhere Besoldung pr. 1400 und 1600 fl. in Erledigung gekommen.

Wer sonach um eine oder andere dieser Rathsstellen sich zu bewerben gedenket, wird hiemit angewiesen, sein belegtes Gesuch, und zwar die bereits Angestellten durch ihren Amtsvorstand, binnen vier Wochen bey dem betreffenden Stadt- und Landrechte zu überreichen, in selben jedoch insbesondere den vollkommenen Besitz der italienischen und deutschen Sprache, wie auch seine allfälligen anderweitigen Sprachkenntnisse, insbesondere aber der illyrischen oder einer andern hie- mit verwandten slavischen Sprache nachzuweisen.

Klagenfurt am 11. Juny 1824.

Nemliche Verlautbarung.

B. 782.

Verlautbarung.

(1)

Von dem l. f. Verwaltungsamte der Studienfonds-Herrschaft Kaltenbrunn wird hiemit bekannt gemacht, daß die herrschaftlichen Meiergründe, bestehend in 16 Stück Aekern und 17 Stück Wiesen, auf sechs nacheinander folgende Jahre, vom 1. November 1824 angefangen, versteigerungswise in Pacht gegeben werden, wozu die Versteigerung am 5. 6. 7. und 8. t. M. Julio früh von 9 bis 12 Uhr und Nadmittags von 3 bis 6 Uhr, in der Kaltenbrunner Amtskanzley zu Laibach im deutschen Hause atgehalten werden wird.

Die Pachtbedingnisse können in benannter Kanzley täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach am 12 Juny 1824.

Bermischte Verlautbarungen.

B. 776.

E d i c t.

Nro. 1557

(1) Vom Bezirksgerichte der Religionsfonds-Herrschaft Sittich wird bekannt gemacht: Es sey zur Richtigkeit des Activ- und Passivstandes nach dem verstorbenen Gregor Paiz, vulgo Jakob, gewesenen Hübler zu Karotendorf, die Tagaburung auf den 6. July d. J. früh um 9 Uhr in dieser Bezirksgerichts-Kanzley anberaumt worden.

Es werden daher alle jene, welche an diesen Verlass einen Anspruch zu haben vermeynen oder hierzu etwas schulden, aufgefordert, erstere ihre Forderungen am obbestimmten Tage rechtshältig darzuthun und zu liquidiren, letztere ihre Schulden getreulich anzugeben, widrigens ohne Rücksicht auf die sich nicht meldenden Verlassskläviger der Verlass abgeblößen und den Erben eingantwortet, gegen die Verlass-Schuldner aber im Rechtswege eingeschritten werden würde.

Sittich am 19. Juny 1824.

B. 781.

E d i c t.

Nr. 245.

(1) Von dem Bezirksgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Eheleute Andreas und Maria Gurb, in die Amortisirung der auf Gertraud Watscherischen Purillen lautenden, und in Verlust gerathenen Schuldobligation pr. 148 fl. 23 kr. gewilliaet worden.

Daher werden alle jene, die auf gedachte Obligation Ansprüche zu machen gedenken, erinnert, binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen soerist darvthun, widrigens selbe nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört und besagte Obligation für null und nichtig erklärt werden wird.

Neustadt am 14. Juny 1824.

3. 780.

E d i c t.

(1)

Vom Bezirksgerichte der Staatsheerrschaft Neustadt wird bekannt gemacht: daß alle jene, welche auf die Verlassenschaft des am 15. März 1824, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung, verstorbenen Seraphin Kondus in Neustadt, entweder als Erben oder als Minderer, und überhaupt aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben zur Anmeldung und Darthnung desselben den 21. July l. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte sozweck zu erscheinen, als sie sich widrigens die aus der Unterlassung entstehenden gesetzlichen Folgen selbst zu zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Neustadt am 23. Juny 1824.

3. 779.

E d i c t.

(1)

Vom Bezirksgerichte der Joseph Edlen Ritter von Kalchbergischen Herrschaft Neudegg in Unterfrain wird allgemein bekannt gemacht: Es seien zur Erforschung des Activ- und Passiv- Standes nachstehender Verlässe folgende Tag- und Stunden, als:

nach Matthäus Eibesweg zu Groß- Zirnig, der 21. July 1824 früh um 9 Uhr;
 nach Blasius Sottlar zu Groß- Zirnig, auch der 21. July 1824, aber früh um 10 Uhr;
 nach Apollonia Werjar zu Homm, der 22. July 1824 früh um 9 Uhr bestimmt worden.

In Folge dessen haben sich also alle jene, welche auf die gedachten Nachlässe aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, an obigen Tagen um so mehr in der hiesigen Amtskanzley zu melden, und ihre Ansprüche anzugeben, als die Ausgeliebenen nach §. 814. b. G. B. behandelt werden müßten.

Bezirksgericht Neudegg am 12. Juny 1824.

3. 777.

E d i c t.

(1)

Alle jene, die auf den Verlass des zu Leutsch verstorbenen Johann Pottokar, aus welchem immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, wie auch jene, die zu diesem Verlass: etwas schulden, werden am 14. July d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr um so gewisser in dieser Amtskanzley erscheinen, als sich erstere die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zur Last legen, letztere zur Berichtigung ihrer Rückstände im Rechtswege verhalten werden.

Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Weirelberg am 24. Juny 1824.

3. 769.

Lotterie- Anzeige.

(2)

In der k. k. Lotto-Collectur Nr. 2, in der Ringergasse zu Laibach, sind nachstehende Lose zu haben, als:

Der Herrschaft Buzk in Gallizien, wo eine Ablösung von 500,000 W. W. gekothen wird; nebst dem sind noch sehr bedeutende Geldgewinnste von 50,000 fl. und abwärts bis 20 fl. W. W.; das Los zu 15 fl. W. W.

Herrschaft Altenbuch in Böhmen, oder eine Ablösungssumme von 200,000 fl. W. W., dann ein ganz neues sehr schönes silbernes Tafel-Service auf 24 Personen, im Gewichte 2046 Loth, und 2014 Geldgewinnste von 25,000 fl. und abwärts bis 12 fl. W. W.; das Los zu 10 fl. W. W.

Herrschaft Frnharding in Ober-Österreich nächst Weis, oder eine Ablösungssumme von 150,000 W. W., das Guß-, Schmelz- und Hammerwerk zu Edlach in Nieder-Österreich nächst Schottwien, nebst dem dazu gehörigen Meierhose, oder eine Ablösung von 50,000 fl. W. W.; dann sind 2247 Geldgewinnste von 20,000 fl. und abwärts bis 12 fl. W. W.; das Los 10 fl. W. W.

Herrschaft Raunach und das Gut Gerlachstein, wovon dem Rücktritt schon entsagt ist, das Los kostet 10 fl. W. W.

Alle diese obenbenannten Auspielungen sind mit Freylosen verbunden, wo jeder Abnehmer von 10 Stück ein Freylos erhält.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 761.

K u n d m a c h u n g.

Nro. 7364.

Wegen Abnahme der Fleischkreuzergebühr von Lämmern.

(2) Zur Bezeichnung einer Gleichförmigkeit bey der Abnahme der Fleischkreuzergebühr für jene Lämmer, von welchen es bisher zweifelhaft war, ob sie mit Rücksicht auf das Fleischdaxpatent vom 16. July 1764 in die Classe der mit 6 kr. vom Stücke zu verdaxenden Lämmer und Rixe, oder in die Classe der mit 20 kr. vom Stück zu verdaxenden Schafe, Schöpfe, Castraunen und Ziegen gehören, wird in Folge hoher Hofkammer-Verordnung vom 20. April d. J., Z. 12583/319, hiermit festgesetzt, daß vom Tage der Kundmachung dieser Festsetzung der Fleischdaxgebühr für die Lämmer im Gewichte bis einschließlich zwölf Pfunde mit sechs Kreuzer vom Stücke, für Lämmer aber, welche mehr als zwölf Pfunde wiegen, mit zwanzig Kreuzer vom Stücke abzunehmen sey.

Vom k. k. ävvr. Gubernium. Laibach am 3. Juny 1824.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,

Gouverneur.

Peter Ritter v. Ziegler, k. k. Sub. Rath.

Z. 741.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nro. 7019.

(Auf Schiffmühlen können keine gerichtlichen Vormerkungen bewilliget werden.)

(3) Seine Majestät haben unterm 9. laufenden Monats folgende allerhöchste Entschliesung herabgelangen zu lassen gerucht:

„Da Schiffmühlen bewegliche Sachen sind, so gehören dieselben nicht in die Grundbücher, und können auch Prandrechte auf dieselben, durch Eintragung der Forderungen in die Grundbücher auf dieselben nicht erworben werden.“

„Was die Schiffmühlgerechtigkeiten betrifft, so sind dieselben nach den bestehenden Gewerbsgesetzen zu beurtheilen.“

Welches zu Folge hoher Hofkanzley-Verordnung vom 13. May l. J., Z. 14545, hiemit verlautbaret wird. Laibach den 22. May 1824.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,

Gouverneur.

Peter Ritter v. Ziegler, k. k. Sub. Rath.

Z. 762

E u r r e n d e

ad Nro. 8201

des kais. königl. Villacher Kreisamtes.

An sämtliche Bezirksobrigkeiten des Kreises.

(1) Die von den hierkreisigen B. D. eingelangten Vorrufungs-Ebiete der beybeuriger Conterription entdeckten Flüchtlinge werden den B. D. zur soglichen Amtshandlung in der Anlage zugesielet.

K. K. Kreisamt Villach am 3. Juny 1824.

Thomas Plusch,

k. k. wirklicher Gubernialrath und Kreishauptmann

Franz Hawelka, k. k. Kreis-Secretär.

(3. Beyl. Nro. 52. v. 29. Juny 1824.)

V o r r u f u n g s - E d i c t.

Von untenbenannten B. D. werden die unwissend wo abwesenden Bezirks-
 Inassen aufgefodert, sich innerhalb 6 Monathen bey ihnen zu melden, und über
 ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie nach Verlauf dieser Frist nach
 dem a. h. Auswanderungspatente werden b. handelt. werden.

Post-Nro.	N a m e n d e r F l ü c h t l i n g e.	Alter	Geburtsort	Nro.	Anmerkung.
Bezirksobrigkeit Stall.					
1	Georg Reiter,	23	Untertauern	6	Knecht.
2	Andreas Schmidl,	24	Mitteldorf	7	Webergeseh.
3	Johann Fercher,	24	Sonnberg	21	Knecht.
Bezirksobrigkeit Grünburg.					
1	Matthias Leitner,	24	Kästendorf	18	Bräuer.
2	Andreas Fina,	19	do.	23	Färberlehrling
3	Math. Wiegeler,	11	Edling	16	Knecht.
4	Jos. Bartholoth,	32	do.	18	do.
5	Joseph Zwick,	32	Susabitsch	11	do.
6	Mich. Pappitsch,	41	do.	16	Schmiedgeseh.
7	Ant. Fieshar,	40	Bach	8	Hutmacher.
8	Lukas Wolf,	33	do.	10	Knecht.
9	Flor. Tschemelitsch,	16	Madtschiedel	1	do.
10	Joseph Miloniz,	21	Pörschach	8	do.
11	Thomas Pipp,	24	Vorderberg	1	do.
12	Joseph Gallauz,	20	do.	12	do.
13	Anton Jury,	35	do.	15	do.
14	Lukas Walcher,	21	do.	16	do.
15	Martin Reßmann,	20	do.	37	do.
16	Georg Mörzl,	23	do.	48	do.
17	Matthias Reßmann,	38	do.	72	do.
18	Michael Pipp,	26	do.	72	do.
19	Thomas Andrusch,	30	St. Paul	5	do.
20	Matthias Fina,	21	Ferolach	13	do.
21	Michael Moriz,	16	do.	23	Bergknapp.
22	Lorenz Moritsch,	36	Haderdorf	9	Knecht.
23	Baril Schwimmer,	28	Tratten	3	do.
24	Johann Janfl,	25	Brugg	11	Fischlergeseh.
25	Johann Gorthard,	30	Mellach	2	Knecht.
26	Sebast. Flaschberger,	25	do.	4	do.
27	Anton Puschnig,	21	do.	7	do.

No. d. No.	N a m e n d e r F l ü c h t l i n g e.	Alter	Geburtsort.	N. No.	Anmerkung.
28	Johann Maßler,	24	Rattendorf	61	Knecht
29	Johann Pfeifer,	32	Fort	1	Schneider.
30	Martin Mosbacher,	30	do.	2	Tagwerker.
31	Johann Mosbacher,	35	Radnig	3	Bergknapp.
32	Georg Kilger,	24	Vorderberg	7	Viehhirt.
33	Georg Zanner,	18	do.	29	do.
34	Christoph Kilger,	21	do.	7	do.
35	Jacob do.	20	do.	7	Hammerarbeit.
36	Peter Hofmann,	20	do.	33	do.
37	Matthias Jank,	24	do.	36	Knecht.
38	Simon Kaplenig,	32	do.	41	Holzknicht.
39	Michael Lafner,	32	Weisbriach	47	do.
40	Johann Schluder,	31	do.	48	do.
41	Thomas, Müller,	23	do.	83	do.
42	Jacob Lindernuth,	24	Untervellach	6	do.
43	Matthias do.	21	Obervellach	13	Schneidergesell.
44	Joseph Haberknapp,	34	Rühweg	10	Knecht.
45	Georg Winkler	20	Hermager	4	Kammacher.
46	Johann Pfeifer,	32	do.	11	Schlossergeselle.
Bezirks-Obrigkeit Amt Tarvis.					
1	Martin Wenig,	20	Tarvis	28	Schlossergesell.
2	Georg Klementschiß	31	do.	50	do.
3	Joseph Regar,	24	do.	71	
4	Andreas Vetrtsch,	30	do.	71	
5	Jacob Matschina,	23	do.	81	
6	Andreas Martin,	17	Greuth	22	
7	Math. Niggitsch,	28	do.	33	
8	Lorenz Termann,	22	do.	44	
9	Andreas Keiler,	34	Goggau	22	
10	Jacob Grill,	18	Saisnig	4	
11	Sebastian Krawina,	24	do.	33	
12	Paul Dkinger,	28	do.	36	
13	Valentin Frel,	30	do.	51	
14	Urban Anderwald,	21	do.	63	
15	Joseph Wurß,	18	do.	74	
16	Gregor Kaiser,	22	do.	139	
17	Sebastian Sluga,	24	do.	162	
18	Johann Grill,	39	do.	171	

Post. Nro.	N a m e n d e r F l ü c h t l i n g e.	Alter	Geburtsort.	N. Nro.	Anmerkung.
19	Gregor Krammer,	27	Raibl	34	
20	Math. Welitschnig,	18	do.	43	
21	Markus Randutsch,	22	Uggovitz	4	
22	Martin Mischkoth,	24	do.	27	
23	Peter Jank	21	do.	53	
24	Valentin Tribusch,	23	do.	55	
25	Joseph Schneider	18	do.	64	
26	Sebastian Möschnig,	21	do.	86	
27	Bartlme Weber,	26	do.	93	
28	Joseph Randutsch	19	do.	114	
29	Thomas Berginz,	30	Wolfsbach	27	
30	Michael Wedan,	25	do.	31	
31	Andreas Martinz,	31	do.	37	
32	Philipp Schermann,	19	do.	38	
33	Joseph Krautvogl,	23	Malborgeth	4	
34	Andreas do.	24	do.	4	
35	Nikolaus Passauz,	23	do.	81	
36	Simon Wedan,	23	do.	95	
37	Anton do.	24	do.	95	
38	Michael Mayer,	23	Lufnitz	12	
39	Franz Sabotha,	21	do.	12	
40	Sebast. Gitschthaler,	34	Pontast	6	
Bezirksobrigkeit Arnoldstein.					
1	Johann Pacl,	48	Niegersdorf	8	Knecht.
2	Ulrich do.	36	do.	8	do.
3	Joseph Arich,	19	Gailitz	23	do.
4	Joseph Lepuschütz,	2	Seltschach	10	do.
5	Math. Gallob,	19	do.	31	do.
6	Johann Haas,	28	Pöckau	20	do.
7	Primus Spinter,	26	Tschau	1	do.
8	Carl Jannach	21	do.	8	do.
9	Martin Michelz,	26	Neuhaus	5	Schlossergesell
10	Lorenz Gregory,	22	Korpitsch	1	do.
11	Franz Peterneil,	20	do.	12	Schmiedgesell
12	Lorenz Gailer,	25	Pässendellach	10	
13	Gregor Winkler,	20	Grosbau	12	
14	Joseph Maf,	24	Drauschütz	7	

Post-Nro.	N a m e n d e r F l ü c h t l i n g e .	Alter	Geburtsort.	N. Nro.	Anmerkung.
15	Martin Mül	22	Draschüh	7	
16	Georg Brenner,	18	Maglern	5	
17	Martin Kremser,	20	do.	11	
18	Johann Wiegele,	18	do.	20	
19	Lukas Kocher,	20	Hochenthurn	34	
20	Andreas Resmann,	20	do.	24	
21	Math. Schnabl,	19	Feistritz	1	
22	Jakob Rosenegg,	27	Uchonik	6	
23	Johann Faze,	32	Dreylach	16	
24	Urban Kaiser,	36	do.	19	
25	Andreas Wiesegg,	18	do.	22	
26	Georg Fina,	34	do.	24	
27	Sebastian Walner,	18	Göriach	2	
28	Joseph Zelloth,	20	do.	5	
29	Jakob Tschureg'	19	do.	14	
30	Blasius Moser,	20	Feistritz	2	
31	Thomas Pattnig,	31	do.	27	
32	Georg Schaller,	20	do.	60	
33	Georg Jank,	19	do.	70	
34	Andreas Schwebel,	20	do.	98	
35	Paul Fabian,	20	do.	80	
36	Stephan Kramer,	18	do.	107	
37	Blasius Kus	33	Saaf	3	
38	Anton Resmann,	33	do.	36	
39	Johann Anderwald,	19	Nötsch	38	
40	Simon Grazer,	29	Förf	5	

Bermischte Verlautbarungen.

3. 737.

Citationens-Edict.

Nro. 173

(2) Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Michael Marouth von Laibach, in die Reassumirung der mit Bescheid vom 4. November 1823 bewilligten, sohin aber von ihm suspendirten executiven Feilbietung der dem Johann Warl gehörigen, aus dem Hause in der Vorstadt Radmannsdorf sub Nro. 3 und den vier Gemeintheilen pod. Blaskam sammt Harpfe und Dreschtemne bestehenden, der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, wegen richtig gestellten 246 fl. c. s. c., in die Execution gezoenen, und gerichtlich auf 680 fl. geschätzten Realitäten, dann der auf 33 fl. 24 kr. geschätzten verschiedenen Fahrnisse genehmigt und sey zu Vornahme dieser Citation drei Tagelagungen, auf den 2. August, 1. September und 2. October d. J., jederzeit in dem zu versteigernden Hause, und zwar für die Realitäten Vormittag von 9 bis 12 Uhr, für die Fahrnisse aber Nachmit-

tag von 3 bis 6 Uhr mit dem Anhange anberaumt worden, daß falls diese Realitäten und Fahrnisse nicht wenigstens um den Schätzungswerth angebracht werden könnten, selbe bey der dritten Picitation auch unter demselben hintan gegeben werden würden.

Die Realitäten und Fahrnisse können besichtigt, die Picitationsbedingnisse aber in dieser Amtskanzley einzusehen werden.

Es werden demnach alle Kauflustige, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger Georg Wshman von Werdach, Margareth Wolf von Hraschach, Hr. Joseph Seunig von Laibach, die Joseph Böhmische Concurß-Massa, Blas Ollivtschitsch von Sappasch, und die Handlung der Herren Kicker und Schiffer zu Laibach, zu diesen Picitationen vorgeladen.

Bezirksgericht Radmannsdorf am 21. April 1824.

B. 759.

E d i c t.

Nro. 403

(2) Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Krump in Unterkrain wird allgemeyn verannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Mallekschitsch, gegen Jve Mallekschitsch, beyde von Radovitsch, wegen schuldigen 1396 fl. c. s. c., in die executive Picitation seiner neun, auf 1040 fl. gesträkten Weingärten in Vinomer, und seiner mit gerichtlichem Pfande belegten, auf 513 fl. 10 kr. gesträkten Fahrnisse sammt Vieh und Weinvorräthen gemilliget, und hierzu drey Tagzungen, als auf den 10. Juny, 13. July und 12. August l. J., allezeit Vor- und Nachmittags in loco Radovitsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß sofern diese Güter bey der ersten und zweyten Picitation nicht wenigstens um den Schätzungswerth verkauft werden sollten, sie bey der dritten auch unter der Schätzung dem Meistbietenden würden hintan gegeben werden.

Die Kaufs- und Zahlungsbedingnisse sind bey dem Gerichte einzusehen.

Bezirksgericht Krump am 3. May 1824.

Anmerkung. Bey der ersten Picitation ist nur der Weinvorrath verkauft worden.

B. 745.

E d i c t.

(2)

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit allgemeyn bekannt gemacht: Es sey über Unlangen des Georg Pers von Ort, wider Jacob und Ursula Fink von Malgern, wegen schuldigen 265 fl. M. M. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des gegnerischen real- und Mobilarvermögens gemilliget; zur Abhaltung derselben werden drey Tagzungen, und zwar die erste auf den 17. May, die zweyte auf den 14. Juny und die dritte auf den 13. July 1824, jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität zu Malgern mit dem Besatze festgesetzt, daß wenn dieses Real- und Mobilarvermögen weder bey der ersten noch zweyten Tagzungen um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde. Hierzu werden die Kauflustigen mit dem Besatze vorgeladen, daß die dießfälligen Picitationsbedingnisse in dieser Kanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen können.

Bezirksgericht Gottschee den 31. März 1824.

Anmerkung. Nachdem bey der ersten noch zweyten Tagzungen kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten Versteigerung geschritten.

B. 733.

Convocations-Edict.

ad Nro. 494

(2) Von dem Bezirksgerichte Thurm am Hart, im Neusiedler Kreise, wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Josepha Wolf, unbedingt erklärten Erbin, zur Erhebung des Schuldenstandes nach ihrem am 13. März l. J. im Dorfe Zirkle verstorbenen Ehegatten Mathias Wolf, die Tagzungen auf den 14. July l. J. Vormittags um 10 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sozwey anmelden und rechtzeitig dorthin sollen, widrigenß sie die Folgen des §. 824 b. G. B. sich selbst zuzustreiben haben werden.

Thurm am Hart den 12. Juny 1824.

B. 747.

Convocations-Edict.

Nro. 425

(2) Alle jene, welche auf den Verlaß der zu Laufen am 24. May ab intestato verstorbenen Grundbesitzerin Helena Meßner, aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben ihre Forderungen bis zu, oder bey der auf den 19. July 1824 Vormittags von 9 bis 12 Uhr hierorts anberaumten Anmeldeungs-Laufung sogleich geltend zu machen, als widrigens bey der Abhandlung auf selbe kein Bedacht genommen werden würde.

Bezirksgericht Rodmannsdorf den 12. Juny 1824.

B. 752.

Feilbietungs-Edict.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Ruperts Hof wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Michael Wanitsch von Berch bey Dolsch, Exe- cutionsführer, wider Mathias Gogobitsch von Dolsch, in die öffentliche Versteigerung der dem Exequirten gehörigen, auf 287 fl. gerichtlich geschätzten halben Kaufrechtshube gewilliget, und hiezu drey Termine, und zwar auf den 15. July, 12. August und 10. September 1824, jedesmahl um 9 Uhr Vormittags, im Orte der Realität zu Dolsch mit dem Verlaße bestimmt worden, daß wenn diese halbe Kaufrechtshube weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hinten gegeben werden würde. Die diesfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung, können zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey dem gefertigten Bezirksgerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Ruperts Hof am 1. Juny 1824.

B. 1487.

(3)

Nro. 675.

Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg wird kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Mathias Sautouy von Sautouje, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf die der Grafschaft Auersperg sub Rect Nro. 13 et Urb. Nro. 31 dienstharen, zu Pudlog gelegenen 5,16 Kaufrechtshube intabulirten, vorgeh- lich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a) des auf den Mathias Sautouy, von Mathias Dusak ausgestellten Schuldbrie- fes dd. 8. Februar intab. 1. März 1799, über 40 Kronen;
- b) des von Ebendenselben an Ebendenselben ausgestellten Schuldbriefes dd. 29. May 1800 intab. 17. May 1806, pr. 20 Kronen, gewilliget worden.

Jene also, welche auf diese Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde An- sprüche zu machen vermögen, haben selbe binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen soge- wis vor diesem Gerichte geltend zu machen, als widrigens diese Urkunden, eigentlich die darauf bestehenden Intabulationscertificat, auf ferneres Anlangen für nichtig, kraftlos und getöret erklärt würden.

Auersperg den 12. November 1823.

B. 734.

(3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Thuram am Hart werden auf Ansuchen des großjährigen Verlasses Uebernehmers Joseph Pfluge, alle jene, welche auf den Verlaß der am 5. May d. J. in Widem verstorbenen Barbara Pfluge, unter was immer für einem Vorwande eine Forderung zu stellen gedenken, aufgefordert, auf den 14. July d. J. Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley ange- ordneten Tagung sogleich zu erscheinen und ihre vermeintlichen Rechte darzutun, widrigens der Verlaß gesetzlich abgehandelt werden wird.

Bezirksgericht Thuram am Hart den 12. Juny 1824.

3. 750.

(3)

Nro. 196

Von dem Bezirksgerichte Freudenthal wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Jansch, Vormundes der minderjährigen Maria Richer von Galanz, wider Lorenz Galadnig von Babnagora, in die executive Feilbiethung der dem Pestern gehörigen, zu Babnagora sub Consc. Nro. 24. liegenden, dem Gute Thurn an der Laibach sub Urb. Nro. 29 und Rect. Nro. 27 zinsbaren halben Kaufrechtshube, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 680 fl. 46 kr. M. M., wegen der minderjährigen Maria Richer, laut Urtheils ddo. 1., zugestellt 11. July 1823, schuldigen 177 fl. 57 kr. M. M. gewilliget worden. Zu diesem Ende werden nun drey Termine, und zwar der erste auf den 6. July, der zweyte auf den 6. August und der dritte auf den 6. September d. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Babnagora bey dem Beklagten mit dem Anbange bestimmt, daß im Falle diese Hube weder bey der ersten noch bey der zweyten Versteigerung wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten Tagsatzung auch unter demselben hintan gegeben werden würde. Es werden demnach sämmtliche Kauflustige zu dieser Vicitation zu erscheinen eingeladen.

Die diesfälligen Vicitationsbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Bezirksgerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Freudenthal den 3. Juny 1824.

3. 746.

Feilbiethungs-Edict.

Nro. 369

(3) Von dem Bezirksgerichte Kreuz wird bekannt gemacht: Es sey auf das Gesuch des Valentin Kern, die Feilbiethung der dem Blas Koschir gehörigen, der Herrschaft Kreuz und Oberstein sub Rect. Nro. 789, 790 und 804 dienstbaren, gerichtlich auf 149 fl. 10 kr. geschätzten Realitäten im Dorfe Kreuz, wegen schuldigen 15 fl. 59 kr. und 175 fl. M. M. c. s. c. bewilliget, und zur Bornahme derselben der erste Termin auf den 7. July, der zweyte auf den 11. August und der dritte auf den 11. September l. J., jedesmahl um 9 Uhr Vormittags in der Kanzley dieses Bezirksgerichts mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn diese Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsatzung um den Schätzungspreis oder darüber angebracht werden sollten, selbige bey der dritten auch unter der Schätzung würden hintan gegeben werden.

Die Schätzung und Vicitations-Bedingnisse sind hierorts einzusehen.

Bezirksgericht Kreuz den 29. May 1824.

3. 748.

N a c h r i c h t.

(3)

In einer Vorstadt dieser Hauptstadt ist ein großes Haus sammt Garten täglich aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr bey dem Hrn. Doctor Wurzbach in der Herrngasse Nro. 210 zu melden.

Laibach den 18. Juny 1824.

3. 749.

N a c h r i c h t.

(3)

Es sind 2400 Stück zur Hälfte fertigete Parkettafeln um billigen Preis zu verkaufen. Kauflustige belieben sich bey der Eigenthümerinn H. Nro. 152 in der St. Peters-Vorstadt anzufragen.

Laibach den 19. Juny 1824.

3. 773.

Fortepiano-Verkauf.

(2) Ein fast noch ganz neues, gutes Wiener Piano-forte mit sechs Octaven, ist täglich zu verkaufen Näheres erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

Gubernial-Verlautbarung.

C i r c u l a r e

Nro 7290

Z. 775.

des kaiserl. königl. illyrischen Guberniums zu Laibach.

Die Vorschriften, gemäß welcher die Fuhrleute und Landkutscher gehalten sind, den Poststationen bey Merarial-Ritten und bey Beförderung der Privat-Reisenden auszuweichen, wird erneuert.

(1) Es ist die Anzeige vorgekommen, daß die bestehende Vorschrift, vermöge welcher die Fuhrleute und Landkutscher gehalten sind, den Poststationen bey Beförderung der Briefposten, Postwagen, Estaffeten, Couriere und Privat-Reisenden auf das von denselben mit dem Posthorn gegebene Zeichen auf alle thunliche Art sogleich auszuweichen, nicht immer befolgt werde.

Um den aus der Nichtbefolgung dieser Anordnung für den höchsten Dienst entstehenden nachtheiligen Folgen, so wie auch den daraus sich häufig ergebenden sonstigen Unannehmlichkeiten und Zankereien zwischen den Poststationen oder Conducteurs und den Fuhrleuten zu begegnen, wird in Folge herabgelangten hohen Hofkammerdecrets vom 15. d. M., Z. 17774, diese in dem Postpatente enthaltene Vorschrift, daß die Fuhrleute und Landkutscher, wie auch alle sonstige Reisende, auf das von den Poststationen mit dem Posthorn gegebene Zeichen auf alle thunliche Weise sogleich auszuweichen, die großen Frachtwägen aber, wo das Ausweichen nicht sogleich möglich ist, so lange anzuhalten haben, bis die mit Postpferden bespannten Wägen vorüber gefahren seyn werden, mit dem Besatze hiermit erneuert, daß die Fuhrleute und Landkutscher sich hiernach bey Vermeidung der Bestrafung genau zu achten haben.

Laibach am 28. May 1824.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Souverneur.

Franz Ritter v. Jacomini, k. k. Sub. Secretär, als Referent.

Z. 786.

K u n d m a c h u n g.

ad Sub. Nr. 8415

(1) Da das Merarialgebäude in Triest Nro. 888, in welchem ehemals die k. k. Ober-Postverwaltung untergebracht war, auf Anordnung der hochlöbl. k. k. allgemeinen Hofkammer vom 2. April d. J., Z. 12526, mittelst einer öffentlichen Versteigerung verkauft werden soll, so wird hiermit kund gemacht, daß diese Versteigerung den 15. July l. J. in dem Gubernial-Gebäude um 10 Uhr Vormittags abgehalten werden wird.

Der Fiscalpreis des gedachten Gebäudes wird in 38000 fl. C. M. festgesetzt, eine ratenweise Bezahlung des Kaufschillings gestattet und die übrigen Versteigerungsbedingungen bey der k. k. Kammerprocuratur in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Uebrigens dient dem Publicum zur fernern Nachricht, daß dieses Haus am Meerufer zwischen der Mündung des großen Canals und des neuen Molo des Salzamtes gelegen, mit gewöhnlichen Magazinen versehen, folglich für verschiedene mercantilische Operationen sehr geeignet ist.

Vom k. k. k. illyrischen Gubernium. Triest am 5. Juny 1824.

(Z. Beyl. Nr. 52. d. 29. Juny 1824).

Kreisämthche Verlautbarung.

Z. 783. (1) **Nro. 5546.**
In Gemäßheit einer eingelangten hohen Subernial-Verordnung vom 21. d. M., Z. 8475, sollen die in dem hiesigen Militärknaben-Erziehungs- und Transport-Sammelhause, dann bey der hiesigen Hauptwache beyw. Fiscal-Gebäude erforderlichen Reparationen vorgenommen werden.

Zur Hintangabe der dießfälligen Professionistenleistungen,
in Maurer-,
Zimmermanns-,
Tischler-,
Spengler-,
Drechsler- und

Anstreicher-Arbeiten bestehend, dann wegen der Lieferung der Zimmermanns- und Maurer-Materialien, wird eine Minuendo-Versteigerung am 10. July d. J. Vormittags 9 Uhr bey diesem Kreisamte abgehalten werden.

Welches den Unternehmungslustigen mit dem Besatze bekannt gegeben wird, daß die dießfälligen Kosten-Ueberschläge bey diesem Kreisamte eingesehen werden können.

K. R. Kreisamt Laibach den 26. Juny 1824.

Wenigliche Verlautbarung

Z. 785. (1) **Nro. 7296.**
Von der k. k. illyrisch-küstenländischen Zollgefällen Administration wird zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gegeben, daß es von der mittelst den öffentlichen Zeitungsblättern ausgeschriebenen, am 6. k. M. in der Umstande bey der Bezirksobrigkeit Uoelsberg abzuhaltenden öffentlichen Pächterversteigerung des Fleißbraggessalls der Hauptgemeinde Dorneg im Bezirke Piem abzukommen habe.

Laibach am 28. Juny 1824.

Bermischte Verlautbarungen.

Z. 778. (1)
Vom Bezirksgerichte der Defesch Edlen Ritter v. Kalchbergischen Herrschaft Neudegg in Unterstein, als vom hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach, mit Verordnung vom 11. May 1824, Nr. 5160, delegirten Gerichte, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es werde der gesammte Weltkriester Hofrath Anton Schmiedlische Nachlass, bestehend in Leibkleidern, Bettgeräth, Haußeinrichtung, Wein, Getreid ic., mit Ausnahme der Bücher zu St. Rochi, im hiesigen Bezirke licitando den Meistbietenden hintanzugeben werden.

Nachdem nun zu diesem Ende die Versteigerungsabtragung auf den 24. July 1824, früh um 9 Uhr im Orte St. Rochi bestimmt worden ist, so werden alle Kaufustigen am obigen Tage dahin zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Neudegg am 18. Juny 1824.

Z. 784. **C b i c t.** **Nro. 1090.**
(1) Von dem Bezirksgerichte Haabberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Herrn Dr. Lucas Rusch von Laibach de praes. 25. May l. J., Nro. 1090, in die Prosumirung der durch Bescheid vom 27. November v. J., Nro. 2393, bewilligten executiven Feilbietung der dem Michael Lutz von Oberloitsch gebörigen, der Herrschaft Voitsch sub Rect. Nr. 23 jindbaren, auf 5048 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten 2000

Pränumerations-Anzeige.

Da mit Ende dieses Monats die halbjährige Pränumeration des ersten Semesters abläuft, so danket die Verlags-Handlung allen resp. Herren Abonnenten für die bisherige Abnahme, und bringt zugleich in Erinnerung, Ihre Bestellungen für das zweyte Semester gefälligst noch im Laufe dieses Monats an die unterzeichnete Verlags-Handlung gelangen zu lassen, widrigens für die sich etwa später meldenden Herren Pränumeranten der Nachtheil entstehen würde, die vorgelaufenen Nummern der Zeitung einbüßen zu müssen, weil die Auflage nur nach der Zahl der Pränumeranten berechnet wird.

Zugleich sieht sich die Verlags-Handlung genöthiget, diejenigen P. T. Herren Pränumeranten, welche noch Rückstände von den verlaufenen Pränumerationen haben, dringend zu ersuchen, dieselben ehestens zu berichtigen, da man sich sonst gedrungen sähe, in Zukunft nur gegen vorhinein erfolgte Entrichtung des Pränumerations-Betrages die Zeitung zu verabfolgen.

Der Pränumerations-Preis dieser Zeitung, sammt Jährlichem Blatt und Beylagen, bleibt fortbin derselbe, nämlich:

in der Stadt für das ganze Jahr	6 fl. 30 fr.	für das halbe Jahr	3 fl. 15 fr.
mit Couvert im Comptoir	7 = 30 =	= = =	3 = 45 =
portofrey mit der Post	9 = — =	= = =	4 = 30 =

Das Jährliche Blatt wird, wie bisher, auch ferner auf Verlangen besonders (ohne Zeitung) verabfolgt. Der Pränumerations-Betrag ist:

im Comptoir ganzjährig	2 fl. — fr.	halbjährig mit	1 fl. — fr.
mit Couvert	= 2 = 30 =	= = =	= 1 = 15 =
mit der Post	= 3 = 30 =	= = =	= 1 = 45 =

Bestellungen können entweder, mit portofreyer Einsendung des Pränumerations-Betrags, im Zeitungs-Comptoir, oder bey dem hiesigen löbl. k. k. Ober-Postamte, so wie auch bey den zunächst liegenden k. k. Postämtern geschehen.

Kaisach, den 8. Juny 1824.

pr. Edel v. Kleinmayr'schen Zeitungs-Verlag.